

DGUV · Landesverband Südwest · Postfach 10 14 80 · 69004 Heidelberg

An die
Damen und Herren Durchgangsarzte
in Baden-Württemberg und im Saarland

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen | 25.1
(bitte stets angeben)
Ansprechpartner/in
Telefon
Fax
E-Mail
Internet
Nicole Welsch
401
399
nicole.welsch@dguv.de
www.dguv.de/landesverbaende
Datum 25.05.2010

Rundschreiben D 06/2010

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung unfallchirurgisch-orthopädische Begutachtung - Kurs IV - Spezielle Gutachtenthemen

Sehr geehrte Damen Herren,

die Kommission Gutachten der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) am 23. und 24.07.2010 in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen im Rahmen des "Curriculum unfallchirurgisch-orthopädische Begutachtung" den Kurs IV - Spezielle Gutachtenthemen an.

Nähere Informationen zum Inhalt des Kurses, zu den Anmeldemodalitäten und zu den Kosten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.



Fabian Ritter
Leiter der Geschäftsstelle

Anlage
Programm

**Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Spitzenverband der gewerblichen
Berufsgenossenschaften und der
Unfallversicherungsträger der
öffentlichen Hand

Landesverband Südwest
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
Telefon 06221 523-0
Fax 06221 523-399
E-Mail lv-suedwest@dguv.de
Internet www.dguv.de

SEB AG Bonn
Konto 1014 846 000, BLZ 380 101 11
IBAN DE64 3801 0111 1014 8460 00
BIC ESSEDE5F380

USt-ID-Nr. DE 123 382 489
Steuer-Nr. 222/5737/0441
IK 120591481

Kreissparkasse Köln
Konto-Nr. 222323, BLZ 370 502 99
IBAN DE23370502990000222323
BIC COKSDE33

Vorwort

Steht eine Kausalitätsfrage zur Diskussion, bedarf es fast ausnahmslos eines Gutachtens als Entscheidungsgrundlage der berufsgenossenschaftlichen Verwaltung oder eines Gerichtes. Der beauftragte Gutachter muss über die erforderliche wissenschaftliche Kompetenz verfügen, aber auch die Vorgaben zur Feststellung einer rechtlich wesentlichen Bedingung beherrschen, um ein in allen Belangen einwandfreies und damit für den Auftraggeber nutzbares Gutachten erstellen zu können. Daher ist es Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), hierzu einen Beitrag zu leisten. Die Kommission "Gutachten" der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) und die Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen" der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) haben sich seit Jahren dieser Aufgabe verschrieben. Vermittelt werden grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zu den einzelnen medizinischen Themenbereichen, besonders sofern sie für das gutachtliche Prüfungsverfahren von Bedeutung sind. Dabei sollen auch konträre Standpunkte sowohl abgeleitet aus dem medizinischen Erkenntnisstand wie auch – und insbesondere – der nicht immer einheitlichen Rechtssprechung vorgetragen und diskutiert werden. Neben den Fallbesprechungen hat es sich bewährt, Problemstellungen aus dem Auditorium aufzugreifen, um das Pro und Contra einer möglichen Problemlösung aufzuzeigen.

Prof. K. Weise

Leiter der Kommission
„Gutachten“ der DGU

Prof. M. Schiltenswolf

Leiter der Arbeitsgemeinschaft
„Sozialmedizin und Begutachtungsfragen“ der DGOU

Freitag, 23.07.2010

10:00 bis 10:10 Uhr	Begrüßung, Einführung WEISE Tübingen
10:10 bis 11:30 Uhr	Kausalitätsnormen in verschiedenen Rechtsbereichen und Beweisregeln SCHÜRMAN, Wuppertal
11:30 bis 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 bis 12:30 Uhr	Unterschiede in der Kausalitätsbetrachtung: Gesetzliche Unfallversicherung versus private Unfallversicherung LUDOLPH, Düsseldorf
12:30 bis 12:45 Uhr	Diskussion
12:45 bis 13:00 Uhr	Führung des Vollbeweises zum Erstschadensbild bei nicht-strukturellen Körperschäden SCHRÖTER, Kassel
13:00 bis 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 bis 15:00 Uhr	Kausalitätsbegutachtung bei Knieschäden: Meniskus, Bandapparat und Knorpel HEMPFLING, Murnau
15:00 bis 15:15 Uhr	Diskussion
15:15 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 bis 16:30 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Schulterschäden: Schulterluxation, SLAP-lesion und Rotatorenmanschette SCHILTENWOLF, Heidelberg
16:30 bis 16:45 Uhr	Diskussion
16:45 bis 17:45 Uhr	MdE- und Invaliditätsbemessung bei Knie- und Schulterschäden sowie nach endoprothetischer Versorgung LUDOLPH, Düsseldorf
17:45 bis 18:00 Uhr	Diskussion

Samstag, 24.07.2010

09:00 bis 10:00 Uhr	Kausalitätsprüfung bei zweifelhaften Wirbelsäulenverletzungen und übersehenen Primärverletzungen SCHRÖTER, Kassel
10:00 bis 10:30 Uhr	Wirbelsäulenverletzungen und MdE- bzw. Invaliditätseinschätzung SÜSSE, Berlin
10:30 bis 10:45 Uhr	Diskussion
10:45 bis 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 bis 12:00 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Bandscheibenschäden MEYER-CLEMENT, Hamburg
12:00 bis 12:30 Uhr	Diskussion
12:30 bis 13:15 Uhr	Mittagspause
13:15 bis 14:15 Uhr	Grundsätzliche Überlegungen zur Entstehung und Beurteilung von Sehnenschäden DITTRICH, Nürnberg
14:15 bis 14:45 Uhr	Kausalitätsprüfung bei Achillessehnenrupturen MEYER-CLEMENT, Hamburg
14:45 bis 15:15 Uhr	Diskussion
15:15 bis 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 bis 16:00 Uhr	Klausur und Ende der Tagung

Nach der Veranstaltung werden den Teilnehmern die Inhalte der einzelnen Referate per EMail zur Verfügung gestellt.

Trägerschaft

Der Gutachtenkurs unterliegt der Trägerschaft der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der DGOU. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt durch die Kommission "Gutachten" der DGU sowie die Arbeitsgemeinschaft "Sozialmedizin und Begutachtungsfragen" der DGOOC unter Mitwirkung von assoziierten juristischen Mitgliedern beider Gruppen. Aufbauend auf gesicherten medizinischen wissenschaftlichen Erkenntnissen werden Wege zur stringenten gutachtlichen Umsetzung nach rechtlichen Normierungen aufgezeigt. Der damit einhergehende hohe Qualitätsanspruch wird mit einem Zertifikat und dem Siegel der DGU bestätigt. Mit diesem Kurs vermitteln wir das erforderliche Wissen und die notwendige Kompetenz bei der Erstellung von Gutachten. Diesem Anspruch wird mit der Anerkennung von Weiterbildungspunkten der Landesärztekammer Rechnung getragen. Die Teilnahmebescheinigung ist zudem hilfreich bei der Antragstellung für die Zulassung zur Facharztprüfung, insbesondere dann, wenn die notwendige Zahl an Gutachten noch nicht erreicht wurde.

Ort:

Hörsaal der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen, Schnarrenbergstraße 95, 72076 Tübingen

Unkostenbeitrag: 180,- Euro (inkl. Verpflegung), für Frühmelder 130,- Euro (bis 18.06.2010)
Kontoinhaber: Prof. Dr. K. Weise
Baden-Württembergische Bank
Kto. Nr. 7477506659, BLZ 60050101
Stichwort: GA-Kurs IV Tübingen

Hotelunterbringung:

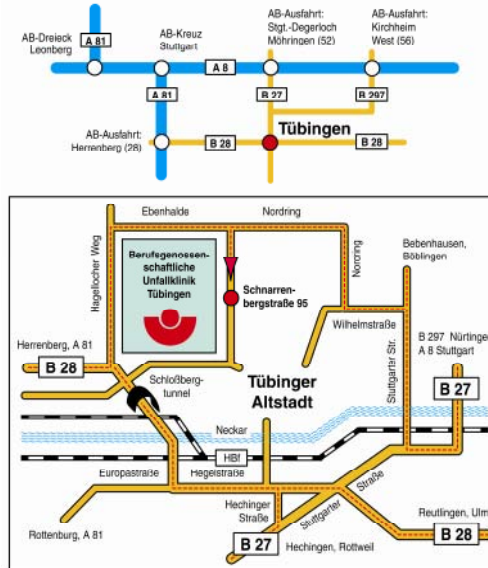
Hotel Domizil, Wöhrdstr. 5-9, 72072 Tübingen
Tel. 07071/1390, www.hotel-domizil.de
Zimmerkontingent bis 18.06.2010
Stichwort: Gutachtenkurs IV

Anmeldung:

Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Tübingen
Klinik für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie
Sekretariat Ärztlicher Direktor Prof. Weise
z.H. Herrn Schmitt
Schnarrenbergstr. 95, 72076 Tübingen
Telefon (07071) 606 -1003
Telefax (07071) 606 -1002
eMail: kuno.weise@uni-tuebingen.de

Anreise:

Mit dem Auto - siehe Lageplan



Mit der Bahn bis Tübingen Hbf,
Buslinie 5, 18, 19,
Haltestelle BG Unfallklinik

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Baden Württemberg mit Fortbildungspunkten anerkannt.

Curriculum

unfallchirurgisch-orthopädische



Begutachtung



Kurs IV Spezielle Gutachtenthemen



Berufsgenossenschaftliche

Unfallklinik Tübingen

23./24.07.2010

Veranstaltet von der Kommission „Gutachten“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)